

## 1. Wertung der Angebote

Das wirtschaftlichste Angebot erhält den Zuschlag. Fristgerecht eingegangene Angebote, die die formalen Erfordernisse zur Eignung erfüllen, werden wie folgt bewertet:

### 1.1. Wertungsmethode

Die Wertung erfolgt nach der einfachen Richtwertmethode nach UfAB. Die erreichten Wertungspunkte für die qualitativen Kriterien werden mit der jeweils festgelegten Gewichtung multipliziert. Die Summe der qualitativen Punkte wird mit 100.000 multipliziert (zur besseren Darstellung) und hiernach durch den Angebotspreis dividiert. Das Angebot mit dem höchsten Faktor stellt das wirtschaftlichste Angebot dar.

### 1.2. Fachliche Bewertung

Bei der fachlichen Bewertung können in jeder Rubrik maximal 10 Punkte erreicht werden. Die erreichte Punktzahl wird mit der nachstehend genannten Gewichtung multipliziert.

|                                          |                 |
|------------------------------------------|-----------------|
| Migrationskonzept                        | Gewichtung 10 % |
| Druckqualität                            | Gewichtung 40 % |
| Konzept „Mehrwert Datenschutzsicherheit“ | Gewichtung 20 % |
| Konzept „Spätere Datenlieferung“         | Gewichtung 15 % |
| Konzept „Unternehmensdarstellung“        | Gewichtung 15 % |
| <b>Summe</b>                             | <b>100 %</b>    |

Zur fachlichen Bewertung sollten Sie auf die Anforderungen zu den Ziffern 1.2.1. bis 1.2.5. eingehen. Die Vergabe der Punkte erfolgt für jeden Bereich einzeln in Abhängigkeit der jeweils vorgeschlagenen Lösung und der Schlüssigkeit des Konzeptes. Jede Punktzahl kann mehrfach vergeben werden.

Die Punktvergabe erfolgt nur in ganzen Punkten. Vergeben die Mitglieder der Bewertungskommission unterschiedliche Punktzahlen, wird das arithmetische Mittel gebildet und auf ganze Punkte kaufmännisch gerundet. Erfolgt innerhalb eines Bereiches keine Beantwortung, wird dieser Bereich mit 0 Punkten bewertet. Ein Bewertungsergebnis von 0 Punkten führt bei dem Kriterium gemäß Ziffern 1.2.2 zum Ausschluss vom Vergabeverfahren.

#### 1.2.1. Migrationskonzept (Gewichtung 10 %)

Die reibungsfreie Migration der Anwendung ist einer der elementaren Bausteine für das erfolgreiche Gelingen des Gesamtprojektes. Beschreiben Sie auf maximal 8 Seiten Ihr Migrationskonzept. Gehen Sie hierbei insbesondere auf folgende Themen ein:

- Vorgehen im Projekt
- Milestone-Planung
- Einrichtung/Kontrolle Datenschnittstelle, DV-Freimachung, Druck und Weiterverarbeitung
- Einrichtung/Inventarisierung Lagerhaltung
- die Funktion des Projektleiters

## Wertung:

**10 - 8 Punkte:** Es wird inhaltlich sehr detailliert auf alle Themengebiete eingegangen. Es liegt ein schlüssiges und aussagekräftiges Konzept vor, das auf eine umfangreiche Erfahrung schließen und einen reibungslosen Übergang erwarten lässt.

**7 - 4 Punkte:** Es wird inhaltlich detailliert auf alle Themengebiete eingegangen. Das Konzept vermittelt einen guten Überblick, einige Details sind jedoch unklar, ein reibungsloser Übergang ist wahrscheinlich, aber nicht zwingend erkennbar.

**3 - 0 Punkte:** Die Themengebiete werden nur oberflächlich dargestellt. Wesentliche Themengebiete werden nicht beschrieben, ein reibungsloser Übergang ist sehr fraglich oder es wurde kein Konzept eingereicht.

## **1.2.2. Druckqualität (Gewichtung 40 %)**

Zur Beurteilung der Druckqualität reichen Sie bitte mindestens 5 Druckausfertigungen (plano, nicht kuvertiert, Endformat DIN A4) der Musterdateien „IK-DI\_Testdruck2\_Musteranschreiben“ sowie „IK-DI\_Testdruck4\_Befreiungsausweis“ (unter Nutzung der Datei „IK-DI\_Testdruck1\_Briefbogen\_nurLogo“) und der Musterdatei „IK-DI\_Testdruck3\_Beilage“ ein. Die Drucke sind auf dem von Ihnen vorgesehenen Drucksystem auf dem vorgeschlagenen Standardpapier (Druck simplex) zu erstellen.

Hinweis: Zum Abgleich der Musterdrucke mit der von der IK erwarteten Farbverbindlichkeit erhält der Druckdienstleister auf Anforderung als Referenz einen Offset-Briefbogen und einen Flyer. Der Bieter hat die Möglichkeit über das Vergabeportal ein Musterpaket abzufordern. Die Referenzen stellen die Vergleichsbasis für die Wertung dar. Die Wertung erfolgt bei Tageslicht ohne technische Hilfsmittel.

## Wertung:

**10 Punkte:** Der Farbton des IK-Logos entspricht dem Musterbriefbogen (1).  
Die Farbtiefe des IK-Logos entspricht dem Musterbriefbogen (2).  
Das Logo und die Buchstaben im Brieftext haben eine eindeutige Randschärfe, Ausfransungen sind nicht erkennbar (3).  
Das Schwarz in der Betreffzeile ist deutlich ausgeprägt, das Schriftbild der Betreffzeile hebt sich vom Fließtext ab (4).  
Die Hautfarbe der abgebildeten Personen in der POD-Beilage wirkt natürlich und entspricht dem Musterflyer (5).  
Die monochromen Farbflächen sind homogen und weisen keine Schwankungen auf (6).  
Streifen und/oder Wolken sind bei Betrachtung ohne technische Hilfsmittel bei Tageslicht nicht erkennbar (7).  
Die Drucke sind frei von sichtbaren Scheidmarken (8).

**9 Punkte:** Von den 8 Wertungskriterien werden 7 Kriterien erfüllt.

**8 Punkte:** Von den 8 Wertungskriterien werden 6 Kriterien erfüllt.

**7 Punkte:** Von den 8 Wertungskriterien werden 5 Kriterien erfüllt.

**5 Punkte:** Von den 8 Wertungskriterien werden 4 Kriterien erfüllt.

**0 Punkte (= Ausschluss):** Von den 8 Wertungskriterien werden 3 oder weniger Kriterien erfüllt oder es sind offensichtliche Mängel (Maschinenabrieb etc.) sichtbar.

## 1.2.3. Mehrwert Datenschutzsicherheit (Gewichtung 20 %)

Der Datenschutz ist insbesondere bei der Verarbeitung von Sozialdaten für eine gesetzliche Krankenkasse ein äußerst wichtiger Faktor in der täglichen Verarbeitung. Hierunter fällt auch der korrekte Versand der Rückantworthüllen an die Versicherten der IK, da die Versicherten im Zweifelsfall einen falschen Rückumschlag nicht erkennen und eigene Sozialdaten so an unberechtigte Dritte leiten. Sofern der Anbieter die für die Rückantworthüllen vorgesehene Beilagenstation der Kuvertiermaschine optisch-maschinell überwacht, wird dies mit zusätzlichen Qualitätspunkten honoriert. Beschreiben Sie auf einem gesonderten Dokument (maximal 1 Seite) Ihr Vorgehen in der Kuvertierung.

### Wertung:

**10 Punkte:** Der Druckdienstleister verfügt in der Kuvertieranlage für Standard- /Kompaktsendungen über mindestens eine Beilagenstationen, die während des Kuvertiervorgangs eine optisch-maschinelle Prüfung jeder zuzuführenden Beilage durchführt. Liegt eine nicht vorgesehene Beilage vor, stoppt das Gesamtsystem automatisch. Der Maschinenführer bekommt einen Fehlerhinweis angezeigt.

**0 Punkte:** Der Druckdienstleister verfügt in der Kuvertieranlage für Standard- /Kompaktsendungen über keine Beilagenstation, die während des Kuvertiervorgangs eine optisch-maschinelle Prüfung jeder zuzuführenden Beilage durchführt.

Hinweis aus der Leistungsbeschreibung: Sollte der Druckdienstleister für die maschinelle Überwachung der Beilage in der Beilagenstation einen Code auf den Rückantwortumschlägen benötigen, sind die hiermit entstehenden Druckkosten im Angebotspreis der Rückantworthüllen zu berücksichtigen.

## 1.2.4. Spätere Einlieferung (Gewichtung 15 %)

Um eine möglichst hohe Anzahl Briefe taggleich produzieren lassen zu können, ist für die IK eine möglichst späte Datenlieferung sinnvoll. Gleichzeitig muss jedoch der Abholzeitpunkt durch den Konsolidierer DPIHS so gewählt sein, dass der Service-Level E+1 unter allen Umständen gewährleistet ist.

Bitte nennen Sie uns in einer frei gestalteten Anlage den von Ihnen angebotenen Zeitpunkt für die späteste tägliche Datenlieferung. Nennen Sie uns darüber hinaus den hieraus resultierenden Abholzeitpunkt durch die DPIHS bei gleichzeitiger Gewährleistung der vereinbarten SLA gemäß Leistungsbeschreibung.

Beachten Sie bitte, dass die IK den Abholzeitpunkt im Zweifel durch die DPIHS bestätigen lassen und der von Ihnen genannte Datenlieferungszeitpunkt verpflichtender Vertragsbestandteil wird.

### Wertung:

Die Punktvergabe richtet sich nach der Uhrzeit der spätesten Datenbereitstellung der Individualkommunikation mit dem geplanten Einlieferungszeitpunkt 12:00 Uhr gemäß Kapitel 3.4.2 der Leistungsbeschreibung.

**10 Punkte:** Datenlieferungszeitpunkt ab 12:00 Uhr + 90 Minuten (13:30 Uhr oder später)

**8 Punkte:** Datenlieferungszeitpunkt ab 12:00 Uhr + 75 Minuten (13:15 Uhr bis 13:29 Uhr)

**6 Punkte:** Datenlieferungszeitpunkt ab 12:00 Uhr + 60 Minuten (13:00 Uhr bis 13:14 Uhr)

**4 Punkte:** Datenlieferungszeitpunkt ab 12:00 Uhr + 45 Minuten (12:45 Uhr bis 12:59 Uhr)

**2 Punkte:** Datenlieferungszeitpunkt ab 12:00 Uhr + 30 Minuten (12:30 Uhr bis 12:44 Uhr)

**0 Punkte:** Datenlieferungszeitpunkt ab 12:00 Uhr + 00 Minuten

## 1.2.5. Unternehmenskonzept (Gewichtung 15 %)

Bitte reichen Sie eine aussagekräftige Darstellung (max. 15 Seiten) Ihres Unternehmens ein. Diese muss eine detaillierte Beschreibung des Haupt- und des Backup-Standortes sowie der jeweils im operativen Einsatz befindlichen Maschinen (Druck- und Kuvertiersysteme) enthalten.

### Wertung:

**10 - 8 Punkte:** Es liegt ein hochgradig schlüssiges, detailliertes Konzept vor. Die technische Redundanz zwischen Haupt- und Backup-Standort ist lückenlos und plausibel dargestellt. Die eingesetzten Drucksysteme erfüllen nachweislich hohe Umwelt- und Energieeffizienzstandards (z. B. ISO, Blauer Engel, Energy Star oder gleichwertig). Das Konzept garantiert eine maximale operative Ausfallsicherheit während der Vertragslaufzeit.

**7 - 4 Punkte:** Das Konzept und die Maschinenparks beider Standorte werden grundlegend und ausreichend beschrieben. Der Datentransfer und die Umschaltung auf den Backup-Standort sind im Ansatz nachvollziehbar, lassen jedoch in Detailfragen (z. B. Logistik- oder Reaktionszeiten) Fragen offen. Die Umweltstandards der Systeme sind nur teilweise nachgewiesen.

**3 - 0 Punkte:** Das Konzept ist rein oberflächlich oder unvollständig. Wesentliche Angaben zum Backup-Standort, den Maschinenkapazitäten oder den Umschaltprozessen fehlen oder sind unplausibel. Eine ausfallsichere Leistungserbringung ist nicht erkennbar oder es wurde kein Konzept eingereicht.

## 1.3. Gesamtbewertung des wirtschaftlichsten Angebotes

In der Gesamtbewertung ergibt sich somit folgende Bewertungsformel:

$$\frac{((Q1 \times 10) + (Q2 \times 40) + (Q3 \times 20) + (Q4 \times 15) + (Q5 \times 15))}{P} \times 100.000 = Z$$

Q1 – Q5 = Qualitätspunkte gemäß Kapitel 1.2.1 bis 1.2.5

P = Brutto-Angebotspreis

Z = Zuschlagsfaktor

Der errechnete Zuschlagsfaktor wird kaufmännisch auf die 4. Stelle nach dem Komma gerundet. Das Angebot mit dem höchsten Zuschlagsfaktor stellt das wirtschaftlichste Angebot dar. Bei absolutem Gleichstand des Zuschlagsfaktors erhält das Angebot mit dem niedrigeren Brutto-Angebotspreis den Zuschlag.